

# ANDRE BLESS

**Werkübersicht 1981-2021**

**Fokus Installationen, Objekte, Video- und Fotoarbeiten**



Untitled (Treestree...)  
Erstellungsdatum: 2021  
Material & Technik: Textanimation, 1 Kanal-Video, HD (ohne Ton), Loop

Der Lauftext setzt sich zusammen aus den Worten TREES und TREE die sich aneinandergereiht endlos fortsetzen. Durch das repetitive Lesen verwischen sich jedoch die Wortgrenzen. Aus TREES und TREE wird STREET und REE und umgekehrt. Die Arbeit nimmt das Thema einer älteren Videoarbeit aus dem Jahre 2012 auf mit dem Titel "Wander", bei der zwei Lichtkegel über die imaginäre Wandschrift "It's impossible to see the forest for the trees" gleiten.



First Act  
Erstellungsdatum: 2021  
Material & Technik: Videoinstallation, Video-Loop (mit Ton)

In unregelmässigen Intervallen springen kleine gelbe Bälle die Treppe hinunter. Die Aktion ist jedoch nur scheinbar real. Der Vorgang wurde mit einer Video-Kamera aufgezeichnet und an demselben Standort, von wo die Aufnahmen gemacht wurden, auf die Treppe projiziert.



Sunset Drive in  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: 1 Kanal-Videoprojektion auf Wand (mit Ton), 4:25 Min, 16:9

Die Ambivalenz zwischen Wirklichkeit und Illusion wird mit dieser Arbeit gleich mehrfach gebrochen. Das Kino als Ort der Illusion wird somit selber zur Illusion und findet seine Verdoppelung auf der Kinoleinwand. Die Zuschauer sehen die Besucher des Autokinos die gebannt dem Schauspiel eines Sonnenuntergangs folgen, während gleichzeitig ein realer Sonnenuntergang zu beobachten wäre hinter der Openair-Leinwand. Der Film wurde 2019 erstmals im Rahmen des Kunstfilmprogramms im Kino Kiwi in Schaffh...



Welcome Gift  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Lack auf Holz (5 teilig)  
Masse: 40 x 50 cm

Der Anstoss zu dieser fünfteiligen Arbeit entstand eher zufällig beim Auspacken eines Willkommensgeschenks, eine mehrschichtige Kartonverpackung, in deren ausgestanzten Hohlräumen Schreibwerkzeuge eingelegt waren.



Ohne Titel  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Klebeschrift auf Wand  
Masse: 45 x 750 cm

Sprachbilder und Textarbeiten bilden eine Konstante im Schaffen von André Bless.



U.O.I.U.O.  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Teigwaren Buchstaben,  
grauer Karton  
Masse: 40 x 30 cm

U.O.I.U.O. – un ouef is un oeuf.  
Sprachbilder und Textarbeiten bilden eine  
Konstante im Schaffen von André Bless. Oft  
sind es sogenannte Text-Readymades, deren  
Aussage durch minimale Transformation  
verändert werden und vom Betrachter auf  
assoziative Weise gelesen werden können.

---



Dawn  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: HD-Video mit Ton, Loop 13  
Minuten  
Masse: 115 x 68 cm

Die Videoanimation zeigt ein  
Autoscheinwerferlicht in seitlicher  
Perspektive. Ausser den tanzenden Motten am  
linken Bildrand und der unmerklichen  
Verdunklung, wirkt das Bild fast unbewegt.

---



Untitled (Blumen bloom ...)  
Erstellungsdatum: 2010 - 2021  
Material & Technik: Text-Animation,  
Wallprojection, HD, Loop

Die Videoarbeit "BLUMEN BLOOM IN  
BLUMEN" greift auf eine frühere Arbeit aus  
dem Jahre 1997 zurück, bei der die  
gleichlautende poetische Zeile durch  
mehrwöchige Sonnenbelichtung zustande  
kam.

---



Sleeping Buddha  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Videoprojektion auf  
Steinrelief  
Masse: 21 x 25 x 5 cm

Über das Relief eines schlafenden Buddhas  
bewegt sich ein imaginäres Streiflicht  
(Projection-Mapping) und verändert die Licht-  
Schatten-Wirkung des schlafenden Gesichts  
bis zur völligen Dunkelheit.

---



Blow up  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Dartpfeil, Kunstharz  
(lackiert)  
Masse: 24 x 27 x 24 cm



A-Cappella  
Erstellungsdatum: 2020  
Material & Technik: Videoinstallation, 1-Kanal-Video (ohne Ton), Loop, Mikrofonständer, Kerze, Beamer  
Masse: 120 x 100 x 70 cm

Das einfache Setting irritiert. Ein Mikrofonstativ das als Kerzenständer dient, wird von einem Scheinwerfer angestrahlt, der einen Lichtkreis mit dem Kerzenschatten auf die hintere Wand wirft. Unerwarteterweise und entgegen aller Logik erscheint die Kerze im Schattenbild mit züngelnder Flamme, obwohl die Kerze selber nicht brennt.

---



My Studio in my pocket  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Glas mit integrierter Fotografie  
Masse: 9 cm

Überdimensionierter Wassertropfen aus Glas mit fotografischer Raumspiegelung.

---



Light my Fire  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: 2 Schlagzeugschläger (einer verkohlt)  
Masse: 38 x 29 cm

2 Schlagzeugschläger, einer ist zur Hälfte verkohlt. Der Titel bezieht sich auf den Song "Light my Fire" der Kultrockband "The Doors" aus den 60er Jahren.

---



Into the Blue  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Fotografien, Papierschnitt  
Masse: 32 x 42 x 3 cm

Fotodrucke von Kondensstreifen, die mit eingeschnittenen Linien korrespondieren.

---



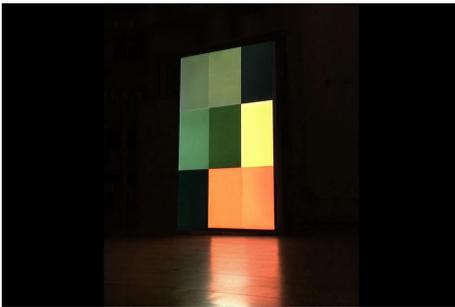
Fingerprint (subtraktiv CMY)  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Direktdruck (Cyan-Magenta-Yellow)  
Masse: 29 x 21 cm



Ohne Titel (Glanzstücke)  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Fotoprint auf beschichtete  
MDF-Platte  
Masse: 88 x 67 x 4 cm

Zu sehen ist eine geschliffene Marmorplatte, auf deren Oberfläche sich die gegenüberliegende Fenster reflektieren. Es handelt sich jedoch um eine Täuschung. Die Marmorplatte ist in Wirklichkeit eine Hartfaserplatte, die mit einer fotografischen Aufnahme beschichtet ist.

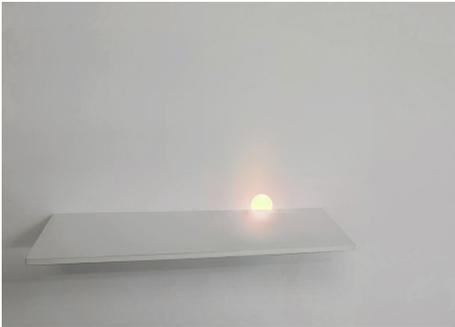
---



Breeze (Flickering Flame)  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Videoinstallation, Einkanal-  
Video (ohne Ton), Loop 00:37, Projektion auf  
freihängende Platte

Die Videoarbeit zeigt die Differenz von analoger und digitaler Wirklichkeit. Es handelt sich um eine auf 3x4 Pixelfelder reduzierte Umsetzung einer Kerzenflamme die im Durchzug flackert. Am Computer wurde jedes der 12 Felder auf einen mittleren Farbwert heruntergerechnet und vereinheitlicht. Durch die vergrösserte Projektion auf eine halbtransparente Fläche entsteht eine sehr abstrakte Wirkung.

---



Sunset  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Videoinstallation, weisses  
Tablar, Minibeamer auf Stativ, Videoanimation,  
Loop 5:00

Auf der Wand erscheint eine sich langsam bewegende Sonne die schliesslich hinter einem Büchertablar untergeht.

---



Skyline  
Erstellungsdatum: 2019  
Material & Technik: Videoprojektion (ohne  
Ton), 2 Beamer, Loop

Bei dieser Arbeit handelt es sich um die Weiterführung älterer Arbeiten die als Doppelprojektionen konzipiert waren. Im Unterschied zu den statischen Diaprojektionen kommt bei dieser Arbeit jedoch das filmische Element Bewegung dazu. Durch die projizierte Überlagerung verschmelzen die Laufftexte zu einem unlesbaren Geflecht, das erst durch die Interaktion des Betrachters mit seinem Körperschatten aufgelöst werden kann.

---



Shutter  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Fotografie, (Montage aus  
Einzelteilen)  
Masse: 80 x 80 cm



Steter Tropfen  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Video-Loop für  
Smartphone, leeres Glas, Sockel mit  
präparierter Deckplatte  
Masse: 100 x 30 x 30 cm

Das Sprichwort "Steter Tropfen höhlt den Stein" passt nur bedingt zu dieser Arbeit. Zwar tropft es stetig und hörbar, aber nicht auf Stein, sondern in ein Glas. Und auch das Tropfen ereignet sich nicht real, sondern nur virtuell.



Splash  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: 1 Kanal-Video (mit Ton),  
Beamer, Spiegelumlenkung, Stativ

Bei der Arbeit „Splash“ ist eine Wasserpfütze zu sehen, in der sich eine Landschaft spiegelt, die durch das stete Tropfen immer wieder aufgewühlt wird. Das Tropfen entsteht aber nicht durch tropfendes Wasser, sondern durch projiziertes (tropfendes) Licht.



Dripdraw  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Pigmentdruck auf Papier  
(gerahmt)

Die Fotografien erwecken die Vorstellung von Fensterscheiben, die mit Kondenswasser beschlagen sind.



Flood  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: - HD-Video (ohne Ton),  
Monitor auf Tischgestell, 6 umgekehrte  
Teetassen  
Masse: 75 x 115 x 68 cm

Flood besteht aus umgekippten Teetassen, aus denen sich Milch auf einen Tisch, der eigentlich ein Monitor ist, ergießt.



Split Sky  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Videoanimation, Projektion  
auf Projektionsfolie vor Fensterfront

Mit der Videoanimation wird ein Skywriting-Projekt simuliert. In wechselndem Rhythmus fliegen weiße Schriften quer über den blauen Himmel, kreuzen sich und verschwinden wieder. Die Laufrichtungen der Texte ahmen mögliche Flugbahnen von vorbeiziehender Vögel nach und wecken mit ihrer Aussage "Flying Birds split your Sky" die Vorstellung von imaginären Linienzeichnungen.



Frozen  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: HD-Video (ohne Ton),  
Loop, Monitor

Zu sehen ist eine eingefrorene Strassenszene. Das einzige was sich bewegt, ist ein rotierender Regenbogenball im Vordergrund. Mac User kennen dieses Symbol, das einen plötzlichen Programmunterbruch anzeigt. Die Situation wurde filmisch festgehalten und das Ergebnis als transformierte Wirklichkeit auf einem Bildschirm gezeigt.

---



Rainbow (Studioversion)  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Fotodruck auf Alu  
(Triptychon)  
Masse: 70 x 70 cm

Mit dem Blick für das Fremde im Vertrauten und den Leerstellen zwischen den Dingen entstehen oft überraschende Momente wie bei diesen Aufnahmen die beim Spiel mit dem Staubwedel im Atelier entstanden sind.

---



EVERY BREATH YOU TAKE - temporary  
Homeland  
Erstellungsdatum: 2018  
Material & Technik: Mit dem Mund  
aufgeblasene Folienbuchstaben  
Masse: 250 x 230 cm

Bei dieser Arbeit wird das Verhältnis von Sprache, Material und Handlung ausgelotet. Die mit dem Mund aufgeblasenen Folienbuchstaben reihen sich zu einem Satz, der exakt diesen Akt des Aufblasens beschreibt und zugleich auf einen bekannten Song des Musikers Sting verweist.

---



The Void  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Minibeamer, Stativ mit  
Traverse, Projektionsplatte  
Masse: 130 x 95 x 50 cm

Die Videoanimation ist eine Referenz an den Künstler Yves Klein, der mit seiner fotografischen Selbstinszenierung "The Void" im Jahre 1960 Aufsehen erregte. Auf der Fotografie von Yves Klein ist der Schreckmoment eines Selbstmörders festgehalten. Auf dem Video habe ich versucht, die eingefrorene Zeit des mörderischen Sprungs mit einem sanft bewegten Hintergrund (Vögel) zu kontrastieren.

---



Glance  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Basedrum-Fell  
(manipuliert), Velours-Laminat  
Masse: 70 cm



Overhead  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Fotografie auf Alu (mit Silberlackierung), Holzkonsole  
Masse: 21 x 15 cm



Siam Lux  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Videoanimation (ohne Ton), Loop, Monitor  
Masse: 65 x 115 cm

Eine leuchtende FL-Röhre die sich stufenlos in eine brennende Kerze verwandelt.



Siam Lux  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Leuchtstoffröhre, Kerze, Lackfarbe  
Masse: 60 x 3 cm

In dieser surrealen Objektmontage verbinden sich eine Leuchtstoffröhre mit einer Kerze.



LOOP  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Video (ohne Ton), Loop 5:00, Monitor  
Masse: 130 x 78 cm

Das Monitorbild weckt die Vorstellung eines Fensterausblicks. Das Landschaftsbild erscheint statisch, unbewegt. Das einzige, was sich bewegt ist eine Schnecke, die sich auf dem Fensterglas langsam um die eigene Achse dreht und wieder zurück. Die Sequenz wiederholt sich endlos - ein Loop in doppeltem Sinne. Die Schnecke verweist auch auf das unsichtbare Fensterglas, das korrespondiert mit der trennenden Glasscheibe des Monitors.



Tracks  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Boden-Wandinstallation mit transparentem Klebeband und Abrollern

Durch minimale Eingriffe und überraschende Akzentverschiebungen werden alltägliche Dinge und Materialien neu formuliert wie bei dieser temporären Installation mit transparentem Klebeband und Abrollern.

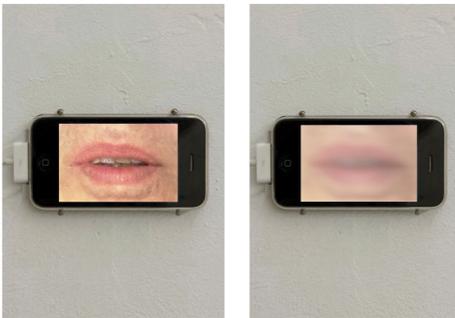


spitzen  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Bleistift, 32 x gespitzt  
Masse: 0.60 x 3 cm



Aquarelle rouge  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Videoprojektion auf eine hängende, transparente Folie oder Opakglas  
Masse: 95 x 150 cm

Beim Video «Aquarelle rouge» ist eine kurze Sequenz zu sehen. Regentropfen fallen auf die Autoscheibe und verwischen die Konturen des Landschaftsbildes. Dieser natürliche Abstraktionsvorgang lenkt die Aufmerksamkeit automatisch auf die Glasscheibe die Aussen- und Innenraum trennt. Periodisch schiebt der Scheibenwischer das verflüssigte Bild weg und gibt das realistische Landschaftsbild wieder frei.



Breath  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Video-Loop für iPhone (mit Ton), Loop 0'45"  
Masse: 12 x 6 x 0.50 cm

Die Arbeit "Breath" spielt mit Fiktion und Wirklichkeit. Durch das reglmässige Ein- und Ausatmen des Mundes beschlägt sich die Kameralinse bzw. das trennende Displayglas und lässt die Lippen unscharf erscheinen.



Learning from Dogs  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Digitale Aquarelle, auf Alu  
Masse: 50 x 50 cm

"In alltäglichen Dingen und scheinbar Nebensächlichem stosse ich auf neue Möglichkeiten des Sehens und Denkens wie diese Arbeiten zeigen, die inspiriert sind von Hunde-Pinkelspuren auf dem Asphalt, deren scheinbar zufällige Formen illusionistische Assoziationen wecken."



Relationship  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Foto-Print, 2 Stecknadeln  
Masse: 100 x 110 cm



Glass  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Foto-Print auf Dibond  
(Fotografierte Lichtreflexe auf Glasplatten)

Gehören zu den illusionistischen Arbeiten der "Glanzstücke", die ich über mehrere Jahre weiterverfolgt habe.



Schnittpunkt  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Klebe- oder in den Beton eingegossene Metallbuchstaben

Die Textarbeit "Schnittpunkt", bei der sich die beiden Wortelemente Schnitt und Punkt im gemeinsamen Buchstaben N treffen, wurde mit Klebebuchstaben ausgeführt. Für eine Kunst-am-Bau Arbeit könnte die Schrift mit Metallbuchstaben in den flüssigen Beton eingelassen werden.

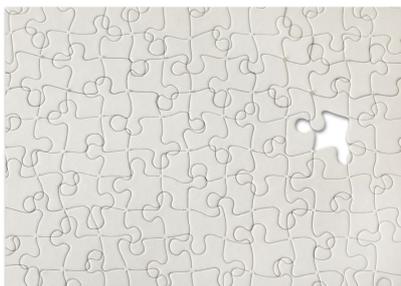


Durchzug  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Videoinstallation, HD-Video, Loop 3:00, weiße Papierblätter auf dem Boden zerstreut

Die verstreut am Boden liegenden Blätter entwickeln ein unerwartetes Eigenleben, indem sie von der imaginären Luftströmung erfasst und durch den Raum gewirbelt werden um danach wieder zu ihrem Ausgangsort zurückkehren. Die computergenerierte Videoarbeit möchte auf poetische Weise die Luftzirkulation im Raum sichtbar machen.

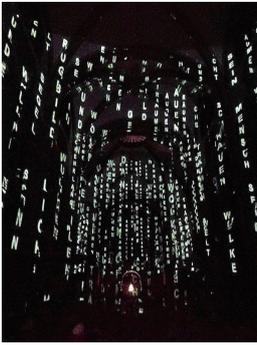


Protect  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Kartonschnitt in Objektrahmen  
Masse: 50 x 50 cm



Missing Link  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: C-Print auf Karton (mit ausgestanztem Teil)  
Masse: 21 x 28 cm

Puzzle als illusionistische Fotodrucke mit speziellen Eingriffen



Lightfall  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: 5 Grossraum-Projektoren, 5 synchronisierte Player, 5 animierte Videos  
Masse: 20 x 30 x 40 cm

Beim "Lightfall" handelt es sich um eine ortsbezogene, temporäre Videoinstallation, die für die Johanneskirche in Freiburg realisiert wurde. An die umgebenden Wände des Kirchenraums wurde ein Wortregen projiziert. Bei den gleichmässig fallenden und sich räumlich überlagernden Worten handelt es sich um poetische Gedankensplitter die den Leser inspirieren wollen, sich in einem Assoziationsfeld von horizontalen, vertikalen oder diagonalen Verknüpfungen zu orientieren und eigene Wortkombinationen ...



Bleistift auf Papier  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Graphit auf Papier (31-teilig)  
Masse: 29 x 21 cm

Abgebildet sind 31 variierende Formen von Bleistift-Spänen. Die Anzahl der Blätter richtet sich nach der Häufigkeit des Spitzens des Bleistifts (vom ungebrauchten Stift bis zum Stummel).



Moon Alley  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Rohr auf Mikrofonstativ, 7 Fotografien (je 21 x 30 cm)  
Masse: 150 x 140 x 50 cm

Horizontales Rohr, das leicht schräg auf die Wand gerichtet. Durch das wenige Seitenlicht das einfällt, erscheint die Wandstruktur sehr plastisch und erinnert an Aufnahmen des Mondes.



Nude descending a Staircase  
Erstellungsdatum: 2017  
Material & Technik: Videoinstallation (Lauftext-Projektion auf Treppe)

Die Arbeit ist eine Reminiszenz an das gleichnamige Gemälde von Marcel Duchamp. Über die Treppenstufen windet sich eine weisse Laufschrift langsam und in wiederkehrendem Rhythmus von oben nach unten. Die Lesbarkeit irritiert, da die Worte in umgekehrter Reihenfolge von unten nach oben gelesen werden müssen. Im Zusammenhang mit dem Satz „Nude descending a staircase“ ergibt sich die Umkehrung jedoch als logische Konsequenz.



Cinéma solaire  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: HD-Video (mit Ton), Loop 08:00, Monitor

Die Videoaufnahme zeigt eine vorgefundene Situation, Sonnenlichtspiele am Abend auf einem Landwirtschafts-Wagenanhänger.



Arbeiten auf Papier  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Mischtechniken



Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Fotoprint, (Vinylplatte zerschnitten und neu zusammengesetzt)  
Masse: 50 x 50 cm



Div. Arbeiten auf Papier  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Diverse Techniken  
Masse: 21 x 29 cm



Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: aufgeklapptes Brillenetui (Ready-made)  
Masse: 50 x 50 cm

Das Readymade (aufgeklapptes Brillenetui) weckt Assoziationen an eine fliegenfressende Pflanze und stellt gleichzeitig eine Parallele zum Sehen bzw. zur Wahrnehmung her. Die Fliegenfalle als Augenfalle?



Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Videoprojektion auf Teppich, Videoloop (ohne Ton)

Auf dem Teppich erscheint ein bewegtes Muster, das sich bei näherer Betrachtung als rhythmisches Geflecht von krabbelnden Ameisen entpuppt.



Colony  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Videoprojektion auf Sandhügel, Videoloop (ohne Ton)

Auf einen Sandkegel wird eine animierte Videoaufnahme eines Ameisenhügels projiziert. Die krabbelnden Ameisen verändern sich im Laufe des Loops und lösen sich in einem pixelartigen Flimmern auf.

---



Reflection  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Schallplatte (mit Fotoprint beschichtet), Drehmotor, Sockel  
Masse: 100 x 30 x 30 cm

Bei dieser Arbeit wird die Schallplatte nicht als Medium zur Tonerzeugung verwendet, sie steht selber im Zentrum der Aufmerksamkeit als glänzende Scheibe, die das Licht im Raum reflektiert. Um dies zu betonen und sichtbar zu machen, wurde die Schallplatte (mit den Lichtreflexionen) fotografiert und die Fotografie auf die Schallplatte montiert. In this work, the record is not used as a medium for sound production, it is itself in the center of attention as a shiny disc that reflects the light in...

---



Backstage  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Filmklappe (Rückseite)  
Masse: 22 x 26 x 3 cm

Readymade

---



High Noon  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Zwei Einzelbild-Diaprojektoren (ältere Modelle), 2 Dias mit Einschusslöchern



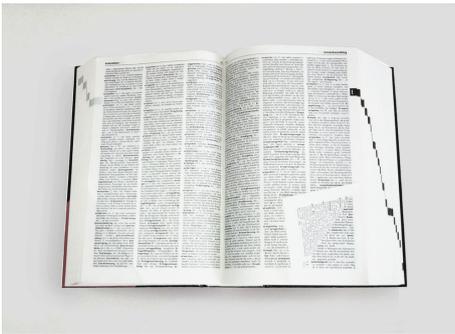
Entr'Act - (Flying Birds cut your Sky)  
Erstellungsdatum: 2016  
Material & Technik: Diainstallation (2 Diaprojektoren, 2 Textgobos)

Zwei Projektoren projizieren den identischen Satz „FLYING BIRDS CUT YOUR SKY“ an die Wand. Durch die horizontal verschobene Überlagerung verschmelzen die Buchstaben zu einem unlesbaren Geflecht. Erst durch die Interaktion des Betrachters werden die einzelnen Textpartien durch den Körperschatten aufgelöst und lesbar.



Twice a Day  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Acryl auf beschichtete Sperrholzplatte, bewegliche Elemente, Uhrwerk  
Masse: 50 x 50 x 3 cm

Die kinetische Wandarbeit "Twice a Day" besteht aus 4 linearen Elementen, wovon zwei sich, von einem Uhrwerk angetrieben, um die eigene Achse bewegen. Zweimal täglich schliessen sich die 4 Linien zu einem Dreieck.



Eselsohr  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Deutsches Wörterbuch Duden  
Masse: 24 x 39 x 8 cm

Ein offenes Wörterbuch mit umgeknickter Seite an der Stelle, wo das Wort "Eselsohr" eingetragen ist.



White Noise  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Stehlampe (liegend, eingeschaltet), Videoprojektion auf Wand  
Masse: 150 x 35 cm

Das Setting besteht aus einer umgekippten Stehlampe und einer Videoprojektion eines Insektenschwarms die in den Lichtkegel der Lampe auf die dahinterliegende Wand projiziert wird. Elektrisches Licht und projiziertes Licht vermischen sich. Akkustisch begleitet wird die Installation vom surrenden Geräusch des Beamers.



Cut  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Doppelprojektion mit 2 Overheadprojektoren, schwarz gesprayte Glasplatten mit ausgesparten Scherensilhouetten, Doppelprojektion (2 Goboscheinwerfer, 2 Gobos)

Zwei Projektoren projizieren Scherensilhouetten an die Wand. Aufgrund der unterschiedlichen Projektionswinkel werden beim Vorbeigehen die zwei Scherenhälften durch den Körperschatten wieder aufgelöst. Die ursprüngliche Arbeit wurde mit zwei Overheadprojektoren realisiert, die schwarze Glasplatten mit ausgesparten Scherensilhouetten an die Wand projizierten.



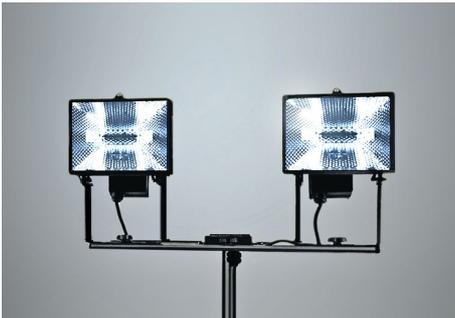
Ohne Titel  
Erstellungsdatum: 2015  
Material & Technik: Direkt-Scan, C-Print

Ähnlich wie bei den "Flashlines", entstehen auch diese Arbeiten mit dem Flachbettscanner durch direkte Intervention während dem Belichtungsvorgang. In diesem Fall handelt es sich um Gegenstände wie Gläser, Planetenmodelle oder Kugeln die während der Belichtung über der Glasscheibe bewegt werden.



Dripping Hall  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoinstallation, 2  
Kanalvideo (mit Ton), Trommelmembrane,  
Schalen  
Masse: 350 x 260 cm

Auf dem Boden befinden sich allerlei Gefässe und Schalen, die das Wasser, das vermeintlich von der Decke tropft, auffangen. Das Tropfen ist jedoch, wie bei vielen meiner Arbeiten, nicht real, sondern nur als audiovisuelle Projektion vorhanden. Der Klang des Tropfens verändert sich stetig und beeinflusst den Raumcharakter.



Duo (Headlights)  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Negativ-Fotos von  
Baustrahlern auf Baustrahler montiert, Stativ  
Masse: 160 x 70 x 35 cm

Zwei Baustrahler wurden mit Negativfotos von Baustrahlern bestückt und hinterleuchtet.



Closed Circuit  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: 8 Mehrfachstecker  
(Autolackierung weiss), Edition 5  
Masse: 22 cm



Strahler  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoprojektion uf Wand, 1  
Kanal-Video (ohne Ton), Loop 4 min

Das Video zeigt das langsame Aufhellen eines Baustrahlers vom schwarzen Bild bis zur Überstrahlung (weisses Feld) und wechselt dann stufenlos in die Abdunklung (Negativbelichtung). Ausgangsmaterial waren ca 30 Standbilder die durch digitale Nachbearbeitung zu einem stufenlosen Film bearbeitet wurden. Erstmals gezeigt in der Kunsthalle Winterthur im Jahre 2014.  
The video shows the slow lightening of a construction spotlight from the black image to the overshadowing (white field) and then changes...



Bellevue, Kunsthalle Winterthur  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Postkartenständer,  
Glühbirne  
Masse: 165 x 50 cm

In der Mitte eines abgedunkelten Raumes steht ein leerer Postkartenständer, in dem sich eine nach allen Seiten abstrahlende Lichtquelle befindet. Die Struktur des Drahtgestells wird vergrößert an die umgebenden Wände projiziert.



Läufer  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Video-Projektion, Loop  
1:40

Zwei Lichtkreise, die in unregelmässigen Bahnen kreuz und quer über eine imaginäre Leiterplatte gleiten.



Crossing  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoanimation (mit Ton),  
Video-Loop, Flachbildschirm  
Masse: 65 x 110 cm

Bei "Crossing" handelt es sich um eine animierte Fotografie einer Bahnhofshalle mit einem irritierenden Bewegungsmuster.



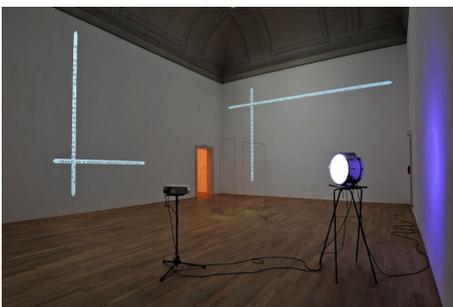
Strichweise, 2014, C-Print, Folienschicht  
30 x 40 cm

Screenwater  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Mischtechnik  
(Pigmentdruck, Spiegelfolie)  
Masse: 40 x 30 cm



High Moon  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoprojektion auf  
Trommel und Wand (mit Ton), Video-Loop  
Masse: 38 x 20 cm

Auf die Membran einer Trommel wird ein Mottenschwarm projiziert (Phänomen Mondlichttäuschung). Das Geräusch der Insekten beim Berühren der Trommel verdichtet sich zu einem rhythmischen Klangteppich.



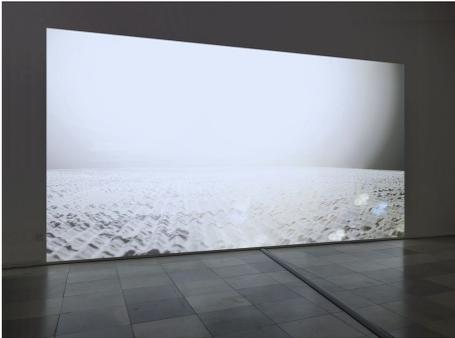
Double-Cross Wallscan  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoinstallation

Über die Wände der Kunsthalle Winterthur gleiten horizontale und vertikale Scannerlampen. Bei diesem imaginären Belichtungsvorgang werden Texte sichtbar, die sich nur mühsam entziffern lassen, da die Bewegung der Lichtlinien nicht mit unserer Lesegewohnheit übereinstimmen. Es entsteht eine irritierende Wechselwirkung von Sehen und Lesen, Schauen und Erkennen. Der Text bezieht sich auf die 200-jährige Geschichte des elektrischen Lichts und seine Schattenseiten.



**Dripping**  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Computeranimation (mit Ton), Loop 1', Monitor in Sockel eingebaut  
Masse: 90 x 40 x 40 cm

Die Videanimation zeigt eine rasche Folge von unzähligen Fotoaufnahmen halbvoller Weingläser.



**Snowblind**  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Videoinstallation (mit Ton), Loop 5:00 min

Das Video zeigt in einem Endlosvorgang das langsame Aufhellen der Scheinwerfer eines Pistenfahrzeugs bis zur vollen Ausleuchtung (weisse Fläche) und wechselt dann stufenlos in die Negativbelichtung bis zur völligen Abdunklung.



**Doorway / Pas de deux**  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Metallrohre, Stahlketten  
Masse: 200 x 250 x 220 cm

Die Rauminstallation „Doorways“ ist eine fragile Konstruktion bestehend aus hängenden Stahlrohren und fligranen Ketten, die senkrecht zu Boden fallen und sich in mäandernden Linien fortsetzen. Deren Verlauf mag an Ameisenwege oder Landkartenzeichnungen erinnern. Im Hintergrund: Pas de deux, 2014 Videoprojektion auf Wand



**Plug in (Edition)**  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Autolackierte Mehrfachstecker mit Nachtlämpchen  
Masse: 30 x 30 x 25 cm



**Ruby Eyes**  
Erstellungsdatum: 2014  
Material & Technik: Fotografie auf Acrylglas  
Masse: 29 x 21 cm

Die fotografische Reihe „Ruby Eyes“ lässt vielleicht an wissenschaftliche Aufnahmen von Tieraugen denken. Bei näherer Betrachtung erkennt man, dass es sich um etwas Naheliegendes und Alltägliches handelt, um nicht ganz ausgetrunkenen Weingläser, die so fotografiert wurden, dass der Blick senkrecht ins Glasinnere fällt.



**Bad**  
Erstellungsdatum: 2013  
Material & Technik: 4 Polyethylen-Schalen  
(aufeinander gestapelt), Kette mit  
Abflusstöpsel  
Masse: 50 x 40 x 10 cm



**Pulse**  
Erstellungsdatum: 2013  
Material & Technik: Videoanimation (mit Ton),  
Loop, Monitor  
Masse: 34 x 28 x 4 cm

Eine Morphing-Animation mit  
Pharmaprodukten im Herzschlag-Rhythmus.



**Moonwalk**  
Erstellungsdatum: 2013  
Material & Technik: Inkjet-Prints auf  
Aquarellpapier, gerahmt  
Masse: 21 x 28 cm

Bei der Serie "Moonwalk" wird der Vollmond  
als Pinselwerkzeug eingesetzt. Dabei handelt  
es sich um fotografische Malerei mit zufälligem  
Ausgang. Die Kamera ist bei geöffneter Blende  
auf den Mond gerichtet der die  
unregelmässigen Bewegungen beim  
nächtlichen Spaziergehen aufzeichnet und  
überraschende Resultate entstehen lässt. Die  
Aufnahmen wurden invertiert und auf Papier  
gedruckt.



**Fly**  
Erstellungsdatum: 2013  
Material & Technik: Videoanimation (mit Ton),  
iPad  
Masse: 20 x 13 cm

Vom leuchtenden Display des iPads scheinbar  
magisch angezogen, schwirrt eine Fliege wild  
umher und kommt immer wieder kurz zur  
Ruhe auf dem LED-Panel.  
Die Betriebsdauer des Handy-Akkus (ca. 6  
Stunden) bestimmt die Lebensdauer des  
Videos bzw. der digitalen Eintagsfliege.



**Wander**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Videoprojektion, 1 Kanal-  
Video (ohne Ton), Loop  
Masse: 600 x 900 cm

Zwei Spotlichter gleiten in unregelmässigen  
Bahnen über eine imaginäre Reliefschrift auf  
der Wand. Durch das jeweils kurze  
Aufleuchten der Schriftzeichen im Licht wird  
die Lesbarkeit des Textes erschwert. Die  
Aussage des Satzes "It is impossible to see the  
forest for the trees" (Vor lauter Bäumen den  
Wald nicht sehen können) spiegelt sich in der  
formalen Umsetzung der Videoarbeit.



**Shelf**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Holz, bemalt und beschriftet  
Masse: 160 x 25 x 2 cm

Ein Regalbrett in Form eines Buches mit der Aufschrift "Merleau Ponty - Phenomenology of Perception"



**Who is afraid of Red, Green and Blue**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Glasplatte, Folienschrift, Videoprojektion auf Glas  
Masse: 200 x 130 cm

Zu sehen ist eine Glasscheibe durch die der Schriftzug "Who is afraid of Red, Green and Blue" zu lesen ist. Das an sich ereignislose Setting ändert sich nach einer bestimmten Zeit plötzlich und unerwartet wenn ein Stein aus dem Nichts auftaucht und die Glasscheibe mit einem lauten Knall zertrümmert.



**Bulb**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Videoinstallation, Videoprojektion auf blinde Glühbirne, HD-Video, Loop, Minibeamer

Von der Decke hängt eine Glühbirne in der sich ein Nachtfalter verirrt hat (Phänomen Mondlichttäuschung bei nachtaktiven Insekten). Die Situation irritiert, da das Licht nicht von der Glühbirne ausgestrahlt wird, sondern mit einem Beamer auf die blinde Lampe projiziert wird. Der Effekt des getäuschten Insekts überträgt sich auf den Betrachter, der ebenfalls getäuscht wird.



**Knockin` on Heaven`s Door**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Schlagzeugpedal, Glühbirne

Bei dieser Arbeit handelt es sich um ein Paukenpedal bei dem der Schlaghammer durch eine Glühbirne ersetzt wurde. Das Lichtobjekt ist direkt am Boden zur Wand platziert, so als wäre die Wand die Base-Trommel. Ein einziger Tritt auf das Pedal - dürfte man es denn betätigen - würde zum sofortigen „Kurzschluss“ führen. Der Titel der Arbeit verweist auf den gleichlautenden Song von Bob Dylan aus dem Jahre 1973.



**Double Sunset**  
Erstellungsdatum: 2012  
Material & Technik: Videoinstallation (Plattformwagen, Spannriemen, AV-Geräte), Kunstmuseum Olten

Auf der Wand erscheinen zwei Abendsonnen die sich langsam aufeinander zubewegen, sich kreuzen und schliesslich in die Dunkelheit abtauchen. Dabei durchstreift die Videoprojektion scheinbar zufällig einen Plattformwagen der den Projektionskanal versperrt und wolkenartige Schattenlinien auf der Wand verursacht.



Equilibre  
Erstellungsdatum: 2011  
Material & Technik: Videoanimation (ohne Ton), Loop, Monitor  
Masse: 65 x 110 cm

Das Video zeigt eine liegende Kerze an deren Enden Flammen flackern. Die eine züngelt nach oben, die andere nach unten.



BIC - Light my Fire  
Erstellungsdatum: 2011  
Material & Technik: Fotoprint auf Acrylglas (partiell hinterleuchtet), Leuchtkasten  
Masse: 32 x 32 x 6 cm

Die Fotografie zeigt eine absurd-ironische Situation über deren Zustandekommen man rätseln kann. Weshalb brennen die zwei Feuerzeuge selbständig und weshalb weist die eine Flamme senkrecht nach oben während die andere sich beugt und die andere scheinbar berührt?  
Die abgebildeten Flämmchen werden von der Glühbirne hinterleuchtet, was die Lichtintensität steigert und einen täuschend realen Eindruck erweckt.



Haken  
Erstellungsdatum: 2011  
Material & Technik: Kleiderhaken (verchromt), auf Platte mit fotografierten Schatten montiert  
Masse: 30 x 21 x 4 cm

Der Haken wirft mehrer Schatten, die jedoch irritieren, da nur eine einzige Lichtquelle vorhanden ist.



Seestücke  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Fotografien, Glasplatten, Stahlrohre  
Masse: 140 x 100 cm

Bei der ortsspezifischen Bodeninstallation "Seestücke" handelt es sich um Fotoarbeiten, die die Transparenz und Lichtreflexionen von Glasplatten im Masstab 1:1 repräsentieren und am Ursprungsort platziert wurden.

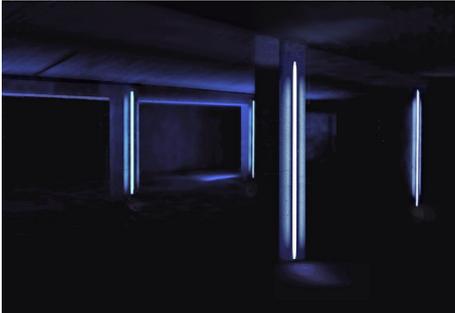


Ohne Titel (A Tree is best measured when it is down)  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Verspiegelter Topf, Axtgriff, Text, Sockel  
Masse: 90 x 40 x 40 cm



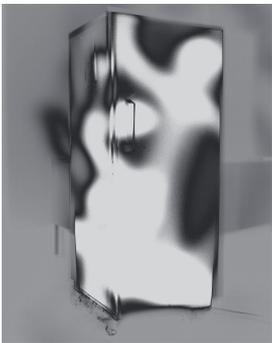
Visit  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Ortsbezogene  
Videoinstallation, Nextel, St.Gallen

Die Videoinstallation «Visit-Real Cinema» zeigt ein alltägliches Szenario, das auf den ersten Blick als künstlerische Intervention kaum wahrgenommen wird. Die Arbeit nimmt Bezug zum örtlichen Strassenverkehr am Blumenbergplatz in St.Gallen. Gelegentlich ziehen die Schatten von Passanten und die Scheinwerferlichter vorbeifahrender Autos über das Schattenbild auf der Wand. Doch plötzlich wird man aufgeschreckt durch eine Schattengestalt und den lauten Knall eines Steinwurfs ...



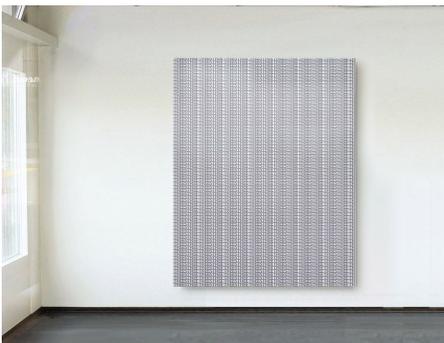
Displace  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Ortsbezogene  
Videoinstallation, Kunstraum Kreuzlingen

Die Installation "Displace" reagiert auf die dunkle und beengende Raumsituation im Kellergeschoss. Auf die 6 Säulen werden Leuchtstoffröhren projiziert, die aufflackern und ein unerwartetes Eigenleben entwickeln, indem sie frei durch den Raum schweben und klirrende Geräusche erzeugen.



Dark out  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Luminogramm  
(Fotografische Lichtmalerei)

Bei diesen Arbeiten handelt es sich um fotografische Langzeitbelichtungen. Räume und Gegenstände werden bei völliger Dunkelheit mit einem bewegten Lampenlicht abgetastet und so langsam aus der Dunkelheit herausgeschält. Durch digitale Nachbearbeitung wird die Grenze von fotografischer Aufnahme und Malerei ausgelotet.



Treestree  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: C-Print auf MDF-Platte  
Masse: 220 x 170 x 5 cm

Bei "Treestree" handelt es sich um ein feinstrukturiertes Textgewebe. Durch die engmaschige Aneinanderreihung des Wortes vermischt sich die Lesbarkeit der Begriffe "Tree" und "Street". Die Arbeit wurde zusammen mit der Videoinstallation "It's impossible to see the forest for the trees" gezeigt.



Blue Lights (burning like silver flames)  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: 2 rotierende  
Polizeilampen, 2 Eimer

In zwei Eimern, die nebeneinander auf einer Wandkonsole stehen, befinden sich querliegende Polizeilampen, die beim Rotieren flackernde Reflexionslichter auf der Wand erzeugen.



Stichprobe  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Schweizer Sackmesser, C-Print mit fotografierten Schatten  
Masse: 29 x 21 x 12 cm

Ein Schweizer Sackmesser nagelt ein Blatt Papier an die Wand und wirft ein Kreis von Schatten darauf. Die Messerschatten irritieren jedoch, da das Blatt nur von einem einzigen Spotlicht beleuchtet wird. Bei den andern drei Schatten handelt es sich um fotografierte und auf das Papier gedruckte Schatten.



Schwarm (fotografische Arbeiten, Auswahl)  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Fotografien (C-Prints auf Alu)



Jelly Beam  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: HD-Video, Loop 3:00, Monitor

Der helle Fleck auf schwarzem Grund erinnert durch seine sich kontinuierlich verändernde Form an einen quallenartigen Organismus. Es handelt sich jedoch um eine digital bearbeitete Videoaufnahme eines Scheinwerferlichts, das durch ein möbliertes Zimmer wandert.



Stapler  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Diainstallation, Stuhl, 5 Diaprojektoren, 5 Dias

5 Diaprojektoren projizieren je ein Dia (Gobo) eines Stuhls an die Wand. Die 5 identischen Stühle werden so aufeinander getürmt, dass sie sich zu einem illusionistischen Gesamtbild zusammenfügen. Erst beim Durchschreiten der Projektion wird die Illusion zerstört und in ihre Einzelteile aufgelöst. Die Arbeit knüpft an die Doppelprojektionen der 90er Jahre an.



Wischer  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Videoprojektion auf Fensterscheibe

Auf eine Fensterfolie wird die gefilmte Sicht aus einem Autofenster projiziert, die sich durch den anhaltenden Regen zunehmend verändert und verflüssigt.



Stapler II  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Diainstallation, 6 Projektoren, 6 Dias

6 Projektoren projizieren je ein Dia eines Tisches an die Wand. Die 6 identischen Tische werden zu einem illusionistischen Gesamtbild aufeinander gestapelt. Beim Durchschreiten der Projektion wird die Illusion entzaubert und in ihre Einzelteile aufgelöst.



Sunrise  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Leuchtbox mit rückseitigem Reklameaufdruck (altes SUNRISE-Logo)  
Masse: 160 x 40 x 20 cm

Bei diesem Lichtobjekt handelt es sich um ein sog. Readymade, ein ausgedientes Reklameobjekt der Firma "Sunrise". Auf der Rückseite wurde das Firmenlogo belassen, dessen gelb-blaue Erkennungsfarben von der Wand reflektiert werden.



Sky  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Ortsbezogene Fotoinstallation (Kunstraum Kreuzlingen)

Für diese Arbeit wurden farbige Glasplatten an die Wand montiert, fotografiert und danach in identischer Größe und Position wieder an die Wand montiert. Die fotografierten Glasplatten zeigen die Lichtreflexionen des realen Raums. Strukturbildendes Element dieser Arbeiten sind die waagrechten Linien bzw. die hellen Leuchtstoffröhren der Deckenbeleuchtung, die durch die perspektivische Verjüngung landschaftliche Assoziationen hervorrufen.

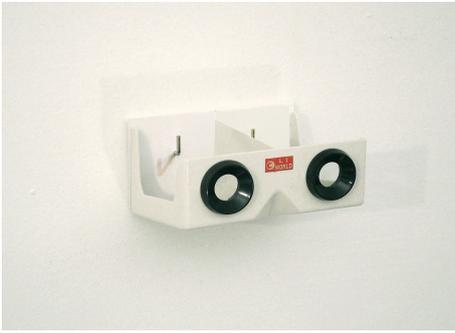


Schwärmer  
Erstellungsdatum: 2010  
Material & Technik: Fotografische Lichtzeichnungen (Mottentanz), C-Print auf Aquarellpapier  
Masse: 30 x 40 cm

Die Blätter zeigen wirre Linienmuster. Dabei handelt es sich um fotografische Langzeitbelichtungen, die mit der Kamera in der Nacht aufgenommen wurden und die Flugbewegungen von Insekten im Scheinwerferlicht von Strassenlampen dokumentieren. Die Aufnahmen wurden negativ kopiert und auf Zeichenpapier gedruckt. Durch diesen Transformationsprozess verlieren die Aufnahmen den fotografischen Charakter und erinnern an automatistische Handzeichnungen.



Projection  
Erstellungsdatum: 2009  
Material & Technik: Fotografierte Lichtprojektion, Digitaldruck auf Dibond



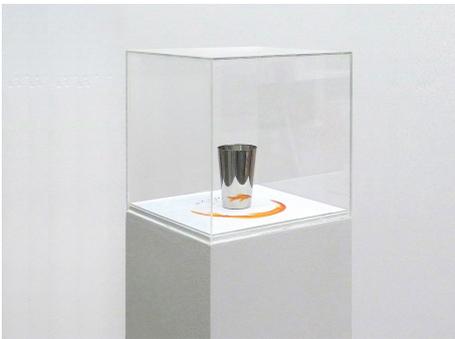
Haken  
Erstellungsdatum: 2009  
Material & Technik: 3D-Betrachter,  
stereoskopische Fotografie

Der Blick durch den stereoskopischen Gucker registriert greifbar gegenwärtig einen Haken, der in der Wand steckt.



Freeze  
Erstellungsdatum: 2009  
Material & Technik: Taschenlampe  
(ausgeschaltet) auf fotografischer Unterlage

Ein scheinbar banales Szenario - eine achtlos hingelegte Taschenlampe, die versehentlich nicht ausgeschaltet wurde. Die Situation ist allerdings simuliert. Die Taschenlampe leuchtet nicht; die Lichtabstrahlung erscheint nur als fotografische Abbildung auf der Unterlage.



Untitled (Fishing with Damien)  
Erstellungsdatum: 2009  
Material & Technik: Anamorphose, C-Print,  
Edelstahlbecher  
Masse: 130 x 30 x 30 cm

Hier wurde eine aus der Renaissance bekannte Verzerrungstechnik (Zylinder-Anamorphose) angewendet. Der Goldfisch im Zahnbecher als ironischer Kommentar zu Damien Hirsts in Formaldehyd eingelagerten Tieren und seiner auf Kommerz ausgerichteten Kunst.



Papermint  
Erstellungsdatum: 2008  
Material & Technik: Bearbeitete Fotoprints  
Masse: 29 x 21 cm

Fotografierte A4-Blätter mit realen und illusionistischen Eingriffen.



Still Life  
Erstellungsdatum: 2008  
Material & Technik: Computeranimation, HD-  
Video (mit Ton), Loop, Monitor  
Masse: 65 x 110 cm

Eine Fotografie einer Tischplatte mit alltäglichen Gegenständen wurde digital zerlegt und animiert. In einem fließenden Rhythmus bewegen sich einzelne Elemente aus dem Bild hinaus und kehren immer wieder zurück.



**Sun in my Room**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Videoinstallation, 1 Kanal-Video (ohne Ton), Loop 9:00, Videoprojektor, Abspielgerät  
Masse: 170 x 350 cm

Die leicht bewegten Fensterschatten an der Wand zeigen ein alltägliches Phänomen. Erst beim genauen Hinschauen erkennt man, dass der Schatten der sich sanft bewegenden Blätter nicht zur realen Situation passt, da in unmittelbarer Umgebung keine Bäume vorhanden sind.

---



**Screencity**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Videoprojektion 360°, Video-Loop, Drehbühne

Die mit einem rotierenden Beamer projizierte Videoarbeit "Screencity" zeigt eine über die Wände gleitende Videoprojektion die den Betrachter auf eine virtuelle Reise mitnimmt. Nach der ersten Umdrehung gelangt man aber nicht wie erwartet zum Ausgangspunkt zurück, sondern wird unmerklich weitergeleitet. Die Filmaufnahme zeigt eine virtuelle Kamerafahrt durch die Strassen von Downtown NY. Traumwandlerisch gleiten die illusionistischen Datenlandschaften, die sich aus realistischen Gebäudefotograf...

---



**Breathing Ball**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Diaprojektor (mit Autofokusbetrieb), weisse Kugel, Ø 75 cm  
Masse: 90 cm

Ein auf Endlosbetrieb programmierter Autofokus-Projektor projiziert ein mit Luftpolsterfolie präpariertes Dia auf einen weissen Kugelballon. Die stetige Unschärfefahrt des Projektors suggeriert eine strukturelle Tiefenbewegung und ein gleichmässiges Pulsieren der Kugel.

---



**Chair**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Fotografische Lichtmalerei, Lambda C-Print  
Masse: 150 x 122 cm

Licht ist oft auch Thema bei den zweidimensionalen Arbeiten. Bei der Arbeit "Chair" wird ein dunkler Raum mit einer Handlampe langsam abgesucht. Die Körper im Raum werden sukzessive aus der Dunkelheit herausgeschält, während die handgeführte Kamera die Lichtabtastung mit Langzeitbelichtung aufzeichnet.

---



**Neon**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Videoprojektion auf blinde Leuchtstossröhre  
Masse: 140 x 10 x 5 cm

Das Auflackern und Leuchten der FL-Röhre ist irritierend. Zu sehen ist eine Video-aufnahme einer Leuchtstoffröhre, die mit einem Beamer auf eine blinde FL-Röhre projiziert wird.



**Pile**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Fotografierte Glasscheiben auf Aluplatten montiert und hintereinander gestapelt, 5-teilig

Illusionistisches Setting mit fotografierten Glasplatten.



**Transient Lights**  
Erstellungsdatum: 2007  
Material & Technik: Videoinstallation, 2 Projektoren, Video-Loop (mit Ton), Tisch, Gläser

Die Arbeit "Transient Lights" bezieht sich auf den Ausstellungsraum. Die Videoinstallation erzeugt eine nächtliche Raumsituation, welche den Licht- und Schattenwurf des Autoverkehrs simuliert. In Wirklichkeit wurden die bewegten Fensterschatten und der Verkehrslärm mit einer Videokamera und einem nachgebildeten Raummodell an einem andern Ort in der Stadt aufgenommen. In der Ausstellung wird die Modellaufnahme mit einer Zweikanal-Videoinstallation in den grossen Raum übertragen.



**Trolley**  
Erstellungsdatum: 2006  
Material & Technik: Einkaufswagen, alte Diaprojektoren, Dias mit Texten  
Masse: 95 x 70 x 85 cm

Der Einkaufswagen ist gefüllt mit Diaprojektoren, die am Stromnetz angeschlossen sind und unbewegte Texte aus der Konsumwelt (Trendreport, Error, Punktesystem, Black Friday, Drive in, Schlecker, Garantie, Final Sale etc.) an die umliegenden Wände projizieren.



**Float**  
Erstellungsdatum: 2006  
Material & Technik: Fotoprint auf Acrylglas, 4 Kugeln  
Masse: 4 x 21 x 25 cm

Illusionistisches Objekt. Die fotografierte Platte suggeriert Transparenz.



**Light up**  
Erstellungsdatum: 2006  
Material & Technik: Flipbook (Daumenkino)

Das Aufflammen eines Streichholzes wird filmisch aufgezeichnet und in realer Grösse als Daumenkino rekonstruiert. Reale und fiktive Handlungen überlagern sich. Daumenkino mit 82 Videostills  
Video für Minibildschirm:  
Der Abblätternvorgang wurde filmisch aufgezeichnet und mit dem elektronischen Licht des Bildschirms vorgeführt. Natürliches und artifizielles Licht überlagern sich.



**Blind Box**  
Erstellungsdatum: 2005  
Material & Technik: Kartonschachtel (bearbeitet)  
Masse: 40 x 30 x 8 cm

Die Arbeit ist anlässlich der Gruppenausstellung "postalisch" entstanden, an der mehr als 40 Künstler und Künstlerinnen beteiligt waren. Die Vorgabe war eine standardisierte Postversandbox. Für die Arbeit "Blind Box" wurde die Schachtel von allen Seiten fotografiert, die Fotos im Massstab 1:1 auf Papier gedruckt und auf die Schachtel aufgezo-gen.

---



**Stand-by**  
Erstellungsdatum: 2005  
Material & Technik: Taschenlampe (ausgeschaltet), Wandkonsole mit eingebauter Lichtquelle und präparierter Deckfläche  
Masse: 24 x 30 x 29 cm

Eine auf den Kopf gestellte Taschenlampe die scheinbar nicht ausgeschaltet ist. Die ringförmige Lichtabstrahlung ist aber nur vorgetäuscht. Sie stammt von einer verdeckten Lichtquelle unter der Ablagefläche.

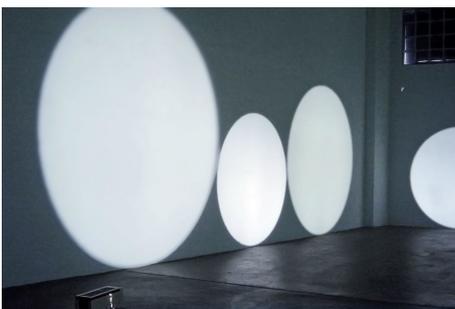
---



**Drip**  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Videoinstallation, HD-Video (mit Ton), Loop 4 Min., Eimer mit integriertem Beamer, Bockleiter, Kartonplatten  
Masse: 170 x 220 x 200 cm

In der Ton- und Videoarbeit erscheint die Projektion einer milchigen Pfütze am Boden. Der Klang des steten Tropfens verändert sich unmerklich, irritiert und beeinflusst die Wahrnehmung.

---



**Autofokus**  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Diainstallation, 9 Autofokus-Projektoren, 9 Dias (Lochmasken)

Bei dieser Installation wird die Hilfsvorrichtung der automatischen Schärfeeinstellung bei Diaprojektoren künstlerisch eingesetzt. Die Lichtkreise, die die Projektoren an die Wand werfen, werden durch glaslose Metalldias erzeugt. Mangels materiellem Widerstand können die Autofokussensoren der Geräte die Bildschärfe nicht finden und verharren deshalb in suchender Bewegung. Das Resultat sind kontinuierlich sich ausdehnende bzw. sich zusammenziehende Kreise, die abwechselnd scharf und unscharf e...

---



**Orbit**  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Videoinstallation (fortlaufende Rundumprojektion)

Auf halber Raumhöhe wandert ein projiziertes Objekt über die Wände des Ausstellungsraums. Zu Beginn des 7 Minuten dauernden Loops ist eine Eierschale (mit Legedatum) zu erkennen, die nach mehreren Raum-Umdrehungen in Bruchstücke zerfällt und sich schliesslich in ein satellitenartiges Gebilde aus Abfall- und Bastelmaterialien verwandelt.



Ping Pong  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Fotografie auf Dibond, 2  
Tischböcke  
Masse: 75 x 70 x 120 cm

Die Arbeit "Ping-Pong" gehört zu einer Reihe von illusionistischen Fotoarbeiten die sich mit den wandelbaren Erscheinungsformen (Glanz, Spiegelung und Transparenz) von Glas befassen. Der Illusionismus dieser Arbeiten funktioniert nur ortsbezogen, d.h. der Ausstellungsort muss identisch sein mit dem Ort, wo die fotografische Aufnahme mit den reflektierten Lichtern gemacht wurde.

---



Relief  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Videoprojektion auf Wand

Imaginäre Scheinwerferkegel bewegen sich suchend über die Treppenhauswand und enthüllen ein barockes Deckenrelief.

---



Flashlines  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Scanpainting, Digitaldruck  
auf Dibond  
Masse: 140 x 140 cm

Diese Arbeiten sind mit dem Flachbettscanner produziert. Anstatt eine bestehende Papiervorlage vom Scanner einzulesen, wie das normalerweise der Fall ist, entstehen diese Werke durch direkte Intervention während dem Belichtungsvorgang. Bei den „Flashlines“ nimmt der Scanner das Licht einer Taschenlampe auf, welche parallel zum abtastenden Licht der Scannerlampe in gleichmässiger Bewegung über die Glasscheibe des Geräts geführt wird. Der Scanner übersetzt diese Information in ein Bild, das nur a...

---



Set  
Erstellungsdatum: 2002  
Material & Technik: 1 Videoanimation, Loop

Eine Videomontage zeigt zwei Glühlampen, die sich langsam auf die waagrechte Bildkante in der Mitte bewegen und verschwinden. Manchmal verlaufen die Bewegungen fast synchron, so dass der Eindruck entsteht, es handle sich um eine spiegelbildliche Situation.

---



Pocket Sun (Edition)  
Erstellungsdatum: 2004  
Material & Technik: Schachtel mit  
fotografiertem Lichteinfall  
Masse: 14 x 10 x 2.50 cm

Faltschachtel mit fotografiertem Lichteinfall.



Kreisläufer  
Erstellungsdatum: 2002  
Material & Technik: Ortsbezogene  
Videoinstallation, 1-Kanal-Video (ohne Ton),  
Loop 3:00  
Masse: 300 x 500 cm

Auf der Wand bewegt sich ein Lichtkreis ohne dass die Fensterschatten ihre Position verändern. So entsteht der Eindruck, es handle sich um ein von aussen einfallendes Scheinwerferlicht. Es handelt sich jedoch um eine Simulation.  
Die Aufnahme wurde mit einem Miniatur-Modell rekonstruiert.



Stair Ball  
Erstellungsdatum: 2002  
Material & Technik: Ortsbezogene  
Videoinstallation (Projektion auf Treppe),  
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

In unregelmässigen Intervallen hüpfert ein kleiner Ball die Treppe hinunter. Der Vorgang ist jedoch nur scheinbar real. Die Aktion wurde mit einer Video-Kamera aufgezeichnet und an demselben Standort, von wo die Aufnahmen gemacht wurden, auf die Treppe projiziert.



Shadows  
Erstellungsdatum: 2001  
Material & Technik: Fotografische  
Lichtmalerei, Inkjetprint auf Aquarellpapier (5-teilige Serie)

Bei diesen Blättern handelt es sich um Farbtintendrucke auf Aquarellpapier, das weiche fließende Flächen entstehen lässt. Der aquarellartige Eindruck täuscht jedoch, da den Werken Fotografien zugrunde liegen. Das Bildmotiv ist nicht sogleich erkennbar. Die Blätter zeigen Licht- und Schattenspiele der Abendsonne auf einem scharlachroten Teppich.



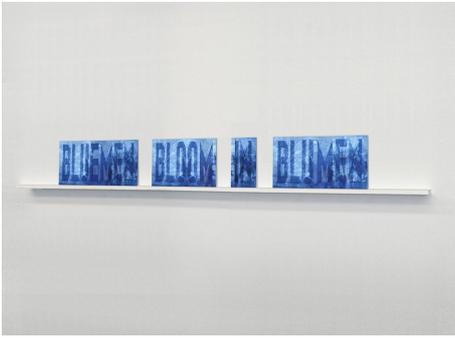
Greeting Hopper  
Erstellungsdatum: 2000  
Material & Technik: Diainstallation, 2  
Diaprojektoren, 2 metallmaskierte Diaglaser,  
Kunsthalle Schaffhausen

Für diese Intervention wurden die Fensterkreuze der Sonneneinstrahlung fotografiert und auf dieselbe Wand projiziert. Je nach Wetterverhältnissen und Tageszeit entstand ein stiller Dialog zwischen der natürlichen Sonneneinstrahlung und der künstlichen Lichtprojektion.



in situ  
Erstellungsdatum: 1997  
Material & Technik: Veränderliche Farbfelder  
Weisslicht-Projektion und Pigmentfarbe,  
Kunstraum Aarau, KIFF

Mit abgedunkelter Pigmentfarbe werden weiss ausgeleuchtete Projektionsfelder der momentanen Farberscheinung der Wand angepasst und auf diese Weise unsichtbar gemacht.  
Durch die witterungsbedingte Lichtveränderung im Raum treten die „getarnten“ Lichtfelder mal heller mal dunkler wieder in Erscheinung.



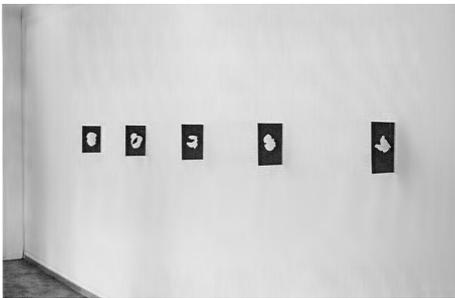
**BLUEMEN**  
Erstellungsdatum: 1997  
Material & Technik: Sonnenbelichtung auf lichtempfindlichem und lichtresistentem Trägermaterial hinter Glas

Präparierte Schrifttafeln aus lichtempfindlichem und lichtresistentem Trägermaterial wurden über längere Zeit dem Sonnenlicht ausgesetzt. Der Belichtungsprozess bewirkte, dass die lichtempfindliche Hintergrundfarbe langsam verblasste und den Satz "BLUEMEN BLOOM IN BLUMEN" hervortreten liess.



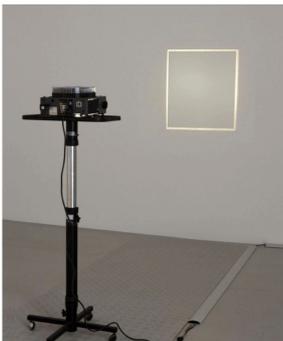
**Aufräumen**  
Erstellungsdatum: 1996  
Material & Technik: Diainstallation, 4 Diaprojektoren, 4 maskierte Diaglaser, 20 Bananenkartons

Im Raum stapeln sich Umzugskartons, aus denen Diaprojektoren leere Diarahmen an die Wand projizieren, so dass turmartige Gebilde entstehen.



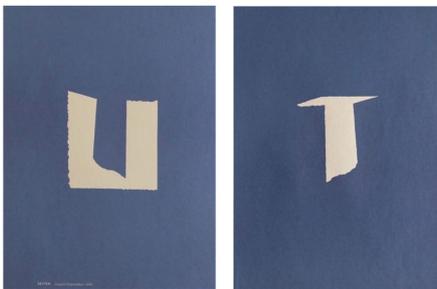
**Blindgänger**  
Erstellungsdatum: 1996  
Material & Technik: Gegenlichtpaare, Prints auf halbtransparentem Papier (Vorder- und Rückseite komplementär bedruckt)  
Masse: 25 x 19 cm

Die Gegenlichtpaare bestehen aus spiegelbildlichen Formen, die sich im Gegenlicht aufheben und unsichtbar werden.



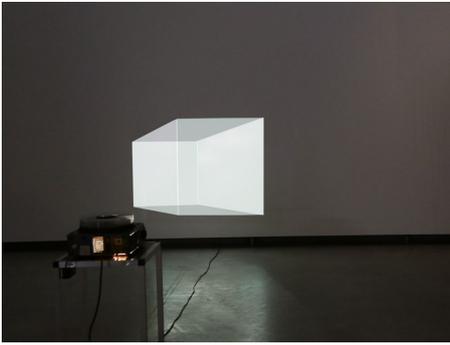
**Offset**  
Erstellungsdatum: 1996  
Material & Technik: Lichtprojektion auf Farbfeld (mit Randüberstrahlung), Diaprojektor, 1 Diamaske

Mit abgedunkelter Farbe wurde das weiss ausgeleuchtete Projektionsfeld der Wandfarbigkeit angepasst und auf diese Weise unsichtbar gemacht. Ein schmaler Rand blieb bestehen.



**Gegenlichtpaare**  
Erstellungsdatum: 1995  
Material & Technik: Offsetdruck (beidseitig auf halbtransparentes Papier)

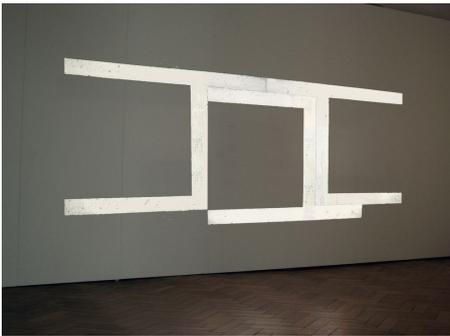
Eine Reihe von doppelseitigen Papierarbeiten befasst sich mit dem Thema "sichtbar-unsichtbar". Bei entsprechender Gegenlichtbeleuchtung heben sich die komplementären Formen von Vorder- und Rückseite auf, das heisst sie werden unsichtbar.



Camp  
Erstellungsdatum: 1995  
Material & Technik: Diaprojektion, 4  
Diaprojektoren, 4 Diamasken

Vier Projektoren projizieren verzerrte Vierecke an die Wand die sich kantenbündig ergänzen und einen imaginären Kubus bilden.

---



Wender  
Erstellungsdatum: 1993  
Material & Technik: Diainstallation, 3  
Projektoren, 3 metallmaskierte Dias  
Masse: 600 x 230 cm

Drei handgefertigten Metallgobos werden so an die Wand projiziert, dass sie sich kantenbündig zusammenfügen. Beim Durchschreiten des Projektionsraums werden die scheinbar festgefügten Formen in ihre Einzelteile aufgelöst.

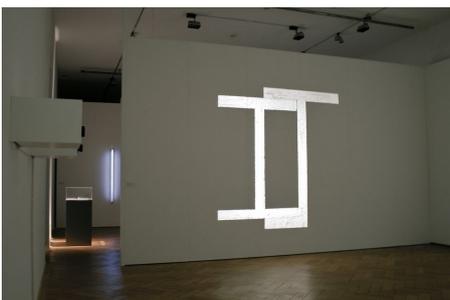
---



EMotion  
Erstellungsdatum: 1991  
Material & Technik: Holz, Eisen  
Masse: 450 x 7 x 7 cm

Wandskulptur (Handlauf). Holzleisten im E-Profil verleimt und um 90° verdreht, gespannt und mit Eisenhaltern an die Wand fixiert.

---



Cage  
Erstellungsdatum: 1991  
Material & Technik: Doppelprojektion, 2  
Projektoren, 2 Diamasken, Gewerbemuseum  
Winterthur

Die Doppel- und Mehrfachprojektionen der handgefertigten Metallgobos fügen sich kantenbündig zusammen. Beim Interagieren bzw. beim Durchschreiten des Projektionsraums werden die scheinbar festgefügten Formen durch den Körperschatten wieder in ihre Einzelteile aufgelöst.

---



Ohne Titel (Applaus-Sammler)  
Erstellungsdatum: 1990  
Material & Technik: Gips, Metall  
Masse: 39 x 14 cm

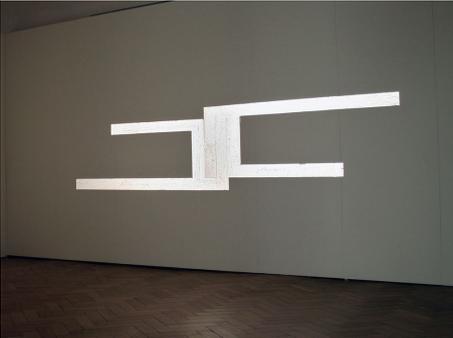
Bei einer Reihe von Zeichnungen und Objekten wird der Negativraum als Positivraum betont. Der leere Resonanzraum, der beim Applaudieren zwischen den beiden aufeinandergeschlagenen Handflächen entsteht, wurde für diese Arbeit mit Gips abgeformt und auf vergleichbar mit einem Zettelspiess auf einen Metallstab gesteckt.



**EMotion**  
Erstellungsdatum: 1990  
Material & Technik: Holz, aus 190 E-Teilen  
zusammengesetzt  
Masse: 196 x 6 x 6 cm

Bei der liegenden Skulptur "EMotion" wurde eine Vielzahl von Holzplättchen in der Form des Buchstabens E durch eine kontinuierliche Drehung zu einer gewundenen Stange zusammengeleimt.

---



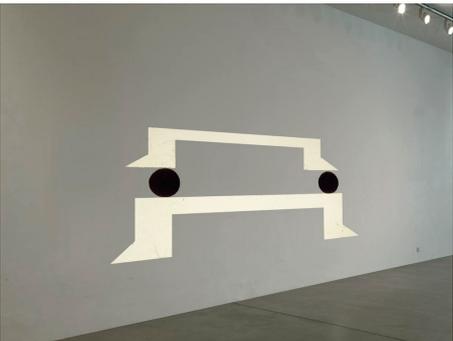
**Fresco**  
Erstellungsdatum: 1989 - 1992  
Material & Technik: Doppelprojektion, 2 Dia-  
Projektoren, 2 Diamasken

Die Doppel- und Mehrfachprojektionen der handgefertigten Metallgobos fügen sich kantenbündig zusammen. Beim Interagieren bzw. beim Durchschreiten des Projektionsraums werden die scheinbar festgefügtten Formen durch den Körperschatten wieder in ihre Einzelteile aufgelöst.

---



**Ohne Titel**  
Erstellungsdatum: 1988  
Material & Technik: Diaprojektion auf  
Holzplatte  
Masse: 240 x 185 cm



**Double Act**  
Erstellungsdatum: 1986  
Material & Technik: Diainstallation, 2  
Projektoren, 2 metallmaskierte Dias,  
Acrylfarbe auf Wand  
Masse: 420 x 180 cm

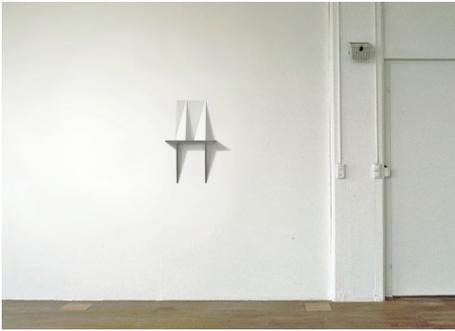
Die Arbeit markiert den Beginn einer Reihe von grossen Doppel- und Mehrfachprojektionen.

---



**Monogramm**  
Erstellungsdatum: 1985 - 2012  
Material & Technik: Video-Loop, Kasten-  
Monitor, Schraubzwinge, Player

Eine gefilmte und eine reale Schraubzwinge berühren und stützen sich scheinbar auf der trennenden Glasscheibe des Monitors und bilden als Paar ein A-förmiges Zeichen.



Tsebra  
Erstellungsdatum: 1985  
Material & Technik: Acryl auf Glas, Holz  
Masse: 75 x 40 x 14 cm



Watching Eyes reading (Detail)  
Erstellungsdatum: 1979  
Material & Technik: Film-Projektor mit  
Endloschleife, offenes Buch

Die Filmaufnahme eines Gesichts, das im  
Leserhythmus den Zeilen eines Textes folgt,  
wird auf ein aufgeschlagenes Buch projiziert.



Performative Multimedia-Installationen  
Erstellungsdatum: 1981 - 1983  
Material & Technik: Fotografie, Diainstallation,  
Objekte

Lit, 1981, Rauminstallation „Kultur im Kornhaus“ Schaffhausen